

Neue ICCT-Studie widerspricht gängiger Behauptung, der Diesel sei für den Klimaschutz unverzichtbar

Hybridantrieb ist sparsamer und kostengünstiger – Abbau des Dieselprivilegs zugunsten klimaschonender Antriebe

Da der Diesel zunehmend in Bedrängnis kommt, betonen Autoindustrie und Politik fast schon mantraartig, dass der Diesel unverzichtbar für die Klimaziele sei. Selbst in das Wahlprogramm von CDU/CSU, das am letzten Wochenende verabschiedet wurde, hat diese Aussage Eingang gefunden. Dort heißt es: „Bis sich die Elektromobilität endgültig durchgesetzt hat, bleiben moderne Dieselfahrzeuge aufgrund ihres geringen CO₂-Austoßes eine wichtige Option“.

Die neue Studie des ICCT-Studie widerlegt klar und deutlich das Klimaschutzargument. Das ICCT zeigt, dass sich ambitionierte CO₂-Vorgaben für das Jahr 2025 auch ohne hohe Dieselanteile erreichen lassen, wenn Hersteller statt in den Diesel verstärkt in die Hybridisierung des Benzinantriebs investieren. Der Grund: Hybridfahrzeuge emittieren im Schnitt 18 Prozent weniger CO₂ als ein durchschnittliches Dieselfahrzeug. Da zudem die Technologiekosten bei Benzinhybriden niedriger sind als bei Dieseln, können Hersteller sogar Kosten sparen. Ein Grund mehr, ein Festhalten am Diesel zu überdenken. Hersteller wie Volvo haben bereits angekündigt, künftig nicht mehr in die Dieseltechnologie zu investieren. Wann denken die deutschen Hersteller um?

Wenn der Dieselanteil künftig sinkt, dann hat dies auch einen positiven Effekt auf die Luftqualität. Denn Diesel-Pkw sind derzeit für rund drei Viertel der verkehrlichen Stickstoffdioxid-Belastung (NO₂) in Städten verantwortlich.

Daraus folgt für den VCD: Es gibt keinen Grund mehr, den Diesel aus Klimaschutzgründen zu bevorzugen und mit aller Macht an dieser Technologie festzuhalten. Deshalb sind zu allererst das Steuerprivileg auf Dieselmotoren abzubauen und die Weichen zugunsten emissionsarmer und emissionsfreier Antriebe zu stellen.

Kontakt:

Michael Müller-Görnert Referent für Verkehrspolitik • Fon 030/280351-19 • michael.mueller-goernert@vcd.org